

# Coaching in Zeiten der Krise

**PRAXIS.** „Coaches könnten sich zu den Gewinnern der Krise entwickeln“, will eine aktuelle Umfrage herausgefunden haben. „wirtschaft + weiterbildung“ bat parallel dazu Coaches um ihre Eindrücke zum Thema „Krise“.

„Coaches könnten sich zu den Gewinnern der Wirtschaftskrise entwickeln“, ergab eine Umfrage unter 417 Personalern und Coaches in Deutschland. Das Fazit: Während die Budgets für Unternehmensberater drastisch sinken, bleiben die (allerdings deutlich geringeren) Budgets für Coaching-Maßnahmen bestehen oder werden sogar aufgestockt. Die Umfrage wurde von dem in Berlin ansässigen Fortbildungs-Forum „CoachingWiese“ ([www.CoachingWiese.de](http://www.CoachingWiese.de)) in Auftrag gegeben. Zwischen Mitte März und Ende April 2009 wurden 417 Coaches und Personalentscheider face-to-face, online oder telefonisch interviewt.

## Forum „CoachingWiese“ befragte 417 Professionals

Mehr als zwei Drittel (68 Prozent) der Befragten schätzten die Coaching-Nachfrage gerade in Krisenzeiten als steigend ein. Jetzt sei fundierte Reflexion das Gebot der Stunde. Die Personalentwickler achten laut Umfrage bei der Auswahl von Coaches mehr denn je auf deren Qualifikationen. Ein Qualitätskriterium bei der Auswahl sei „regelmäßige Fortbildung“. Für 51 Prozent aller Befragten sei es „sehr wichtig“, dass Coaches regelmäßige Fortbildungen nachweisen könnten. Über ein Drittel erachtet dies als „wichtig“. „Unsere Studie zeigt, dass sich Personalierer die Qualifikationen der Coaches sehr genau anschauen“, sagt Susanne Schönborn, Geschäftsführerin der „CoachingWiese“. „Die Studie unterstreicht, dass jeder Coach sich gezielt und professionell fortbilden sollte.“

Die meisten Personalierer erwarten zudem

eine „möglichst hohe Feldkompetenz“. Coaches müssen ein Verständnis für die Wirtschaft und für die Strukturen in wirtschaftlichen Unternehmen mitbringen. Von Vorteil ist es, wenn sie die Branche oder gar das Unternehmen, in dem ge-coacht wird, schon kennen (zum Beispiel aus einer Trainertätigkeit heraus).

Gefragt nach den wichtigsten Problemen, die im Coaching derzeit angesprochen werden, antworteten die Coaches mit einem Hinweis auf den Umgang mit Unsicherheit in Zeiten der Krise. Die Frage der persönlichen, beruflichen Positionierung steht offenbar ebenfalls im Fokus. Viele Angestellte seien gerade in der Krise von der Führungsqualität ihrer Vorgesetzten enttäuscht und überlegten zumindest theoretisch: „Wage ich einen Wechsel und wohin?“ Auf der anderen Seite haben Geschäftsführer und Vorstände große Probleme damit, schwierige Entscheidungen im Hinblick auf die Schließung von Standorten zu treffen und wünschen sich das Gespräch mit einem empathischen Coach.

Verschärft haben sich auch die Probleme mit im Ausland tätigen Führungskräften. Das Zurückholen von Expatriates ist schwieriger geworden. Umgekehrt gehen Mitarbeiter zurzeit nicht gerne ins Ausland, da sie nicht wissen, ob es genügend Rückkehrposten geben wird.

Die „CoachingWiese“ ist ein unabhängiges Fortbildungs-Forum, das sich der „Methoden-Integration“ verpflichtet fühlt. Es wird keine eigene Coaching-Ausbildung angeboten, wohl aber Weiterbildungsseminare, in denen sich die verschiedenen psychologischen Richtungen treffen.

Guidrun Porath ●